

Jahres-Bericht

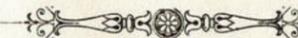
über das

Königliche Dom-Gymnasium

zu

Verden.

Ostern 1909.



Verden 1909.
H. Söhl's Buchdruckerei.

1909. Progr.-№ 427.

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmten Stunden.

Fächer	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der Stunden	
Religion	2		2	2	2	2	2	2	3	17	
Deutsch	3		3	3	2	2	3	3	4	23	
Latein	7		7	7	8	8	8	8	8	61	
Griechisch	6		6	6	6	6	—	—	—	30	
Französisch	2		2	³ R:1	² R:2	² R:2	4	—	—	20	
Englisch	2		2	R:3	R:3	R:3	—	—	—	13	
Hebräisch	2		2	—	—	—	—	—	—	4	
Geschichte und Erdkunde	3	3	2	2	2	2	—	—	—	14	
			1	1	1	2	2	2	2	9	
Mathematik bezw. Rechnen	4		4	⁴ R:1	³ R:1	³ R:1	4	4	4	33	
Physik	2		2	² R:1	—	—	—	—	—	7	
Naturkunde	1*)		—	—	2	2	2	2	2	10+1*)	
Schreiben	—		—	—	1			2	2	5	
Zeichnen	2				^a 2	^b 2	2	2	2	—	12
Singen	1				1			2		5	
Turnen	3		3		3		3		3	15	

*) Seit Michaelis 1 Stunde Biologie.

Sa. 278+1*)

2. Übersicht über die Verteilung des Unterrichts unter die einzelnen Lehrer.

Lehrer	Klassen- lehrer von	O. I U. I		O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Summa der wöchentl. Stunden
		O. I	U. I								
Dr. Dieck, Direktor	—	2 Religion 6 Griech. 3 Gesch.									11
Tohte, Professor	I	7 Latein	6 Griech.	5 Latein							18
Bleier, Professor	O. II	3 Deutsch	7 Latein			2 Religion 6 Griech.					18
Eberhardt, Professor	U. II	4 Math. 2 Physik Im Winter + 1 Biol.	2 Physik	4 Math. 2 Physik Realkl.: 1 Physik				2 Geom. 2 Rechn.			19 W: 20
Möller (I), Professor	—	2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.	3 Franz. Realkl.: 3 Engl. 1 Franz.	Realkl.: 3 Engl.	Realkl.: 3 Engl.					21
Dr. Wortmann, Professor	O. III			2 Ovid, Vergil 6 Griech. 3 Turnen	2 Deutsch 6 Latein 1 Erdk.	2 Religion					22
Seifarth, Professor	U. III	3 Turnen	3 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Deutsch 8 Latein					22
Nöideke, Professor	IV	2 Hebr.	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebr.	2 Religion				2 Religion 3 Deutsch 8 Latein			24
Schrader, Oberlehrer	V		2 Franz.			2 Franz. Realkl.: 2 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 8 Latein			23
Ideler, Oberlehrer	VI				2 Ovid 2 Gesch.	6 Griech. 2 Gesch.				4 Deutsch 8 Latein	24
Backhaus, Oberlehrer. Seit Neujahr Grefe, Kand. des höh. Schulamts	—		4 Math.	Realkl.: 1 Trigon.	3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn. 3 Turnen	3 Math. 2 Naturk. Realkl.: 1 Rechn.		4 Rechn.			24
Möller (II), Lehrer am Gymnasium	—	2 Zeichnen			4 Zeichn. 1 Erdk.	2 Zeichn. 2 Gesch. 2 Erdk. 2 Naturk.	2 Zeichn. 2 Erdk.	2 Zeichn. 2 Erdk.			24
		1 Singen			1 Singen						
		1 Singen					3 Turnen	2 Religion 2 Naturk. 2 Schreib.	3 Religion 4 Rechn. 2 Erdk. 2 Naturk. 2 Schreib.		28
Bergstedt, El.-Hilfslehrer	—					1 Schreiben			3 Turnen 2 Singen		
										Summa	278 W: 279

3. Die während des Schuljahrs 1908 erledigten Lehraufgaben.

Die während des Schuljahrs 1908 erledigten Lehraufgaben entsprechen den Lehraufgaben, wie sie in den amtlichen Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen vom Jahre 1901 (Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses: 0,75 \mathcal{M}) festgestellt sind.

Abweichend hiervon sind nur im Griechischen die verba liquida in OIII statt in UIII durchgenommen worden.

Aufgaben für die Reifeprüfungen:

a) Michaelis 1908.

Deutscher Aufsatz: Das Hamburger Theaterunternehmen und Lessings Anteil daran.

(Extraneer: Wie wird die wahre Abkunft Rechas und des Templers offenbar?)

Griechisch: Lysias in Eratosthenem § 6–16.

(Extraneer: Apollodori bibl. I, 9, 16, 1–7 init. 18, 1. 2.)

Mathematik:

1. Von einer arithmetischen Reihe ist das Endglied $z = 3$, die Differenz $d = -\frac{5}{2}$, die Summe $s = 307\frac{1}{2}$; wie groß sind die Anzahl der Glieder und das Anfangsglied?
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $a + b$, h_a , t_b .
3. Eine vertikale Stange von 5 m Höhe, welche bei derselben Sonnenhöhe einen horizontalen Schatten von 2,81735 m Länge werfen würde, gibt auf einem Hange einen Schatten von 6 m Länge; welchen Winkel bildet diese Schattenlinie mit der Horizontalen?
4. Einem regulären Tetraeder ist ein Kegel ($r = 24$ cm) umbeschrieben. Wie groß sind Inhalt und Oberfläche des Tetraeders?

(Extraneer: 1. Jemand, der bar 35 000 \mathcal{M} zu fordern hat, wünscht dafür eine nachschüssige Rente auf 24 Jahre; wie hoch beläuft sich diese, wenn $3\frac{3}{4}\%$ Zinsen gerechnet werden?)

2. Ein Dreieck zu zeichnen aus $a + b$, γ , $q_e - q$.

3. Ein Dreieck zu berechnen aus $s - c = 90$, $r = 207,44$, $\gamma = 74^\circ 36,48'$.

4. Eine 4 m tiefe Grube, deren Grundflächen parallele Rechtecke sind, soll mit Erde gefüllt werden; wieviel cbm sind erforderlich, wenn oben $a = 22$ m, $b = 12$ m, unten $a_1 = 14$ m, $b_1 = 4$ m gemessen sind, und 6% mehr für das Nachsinken des Bodens gerechnet werden?)

b) Ostern 1909.

Deutscher Aufsatz: Buttler, Wallensteins Anhänger und sein Mörder.

Griechisch: Thuk. III, 2–4 init.

Mathematik:

1. In einer arithmetischen Reihe von 4 Gliedern ist die Summe der Glieder 36, die Summe ihrer Quadrate 404. Wie heißt die Reihe?
2. Ein Dreieck zu zeichnen aus u , v , $t_a : t_b = 3 : 5$.
3. Ein Dreieck zu berechnen aus $p - q = 18$, $r = 81,25$, $q_a + q_b = 289$.
4. Eine Holzkugel sinkt in Alkohol vom spezifischen Gewicht 0,79 bis zu $\frac{3}{5}$ ihres Durchmessers ein. Wie groß ist das spezifische Gewicht des Holzes?

Aufgaben für die Aufsätze:

a) in Prima.

1. οὐκ ἀγαθὸν πολυκαιρανῆ· εἰς καιρανὸς ἔστω. 2. Wie urteilt Lessing in seiner „Hamburgischen Dramaturgie“ über die Einheit des Ortes und der Zeit? — 3. Die Bedeutung der beiden Quistenbergsszenen in Schillers „Piccolomini“ (I. 2. und II. 7.). — 4. Klassenaufsatz: Warum geht Max Piccolomini freiwillig in den Tod? — 5. Das eben ist der Fluch der bösen Tat, Dafs sie, fortzeugend, immer Böses muß gebären — nachgewiesen an Schillers „Wallenstein.“ — 6. König

Lears Schuld und Sühne. — 7. Orests Heilung. Nach Goethes „Iphigenie.“ — 8. Klassenaufsatz: Worauf gründet sich des Tempelherrn Abneigung gegen das Judentum, und warum wird er doch zuletzt Nathans Freund?

b) in **Obersekunda.**

1. Wer besitzt, der lerne verlieren. — 2. Wie Siegfried Kriemhilden erwarb. — 3. Markgraf Rüdiger, ein „vater aller tugende.“ — 4. Klassenaufsatz: a) Homo non sibi natus, sed patriae. b) Das deutsche Volks- und Kunstespos im Mittelalter. — 5. Die höfische Lyrik. — 6. Frühling und Frauen, ein Gedicht Walters von der Vogelweide. — 7. Götz und Weislingen in der Exposition des „Götz.“ — 8. Klassenaufsatz: a) Die drei Einheiten in Goethes „Götz von Berlichingen.“ b) Götzens Recht und Schuld.

c) **Untersekunda.**

1. Durch welche Gründe wurde Tell veranlaßt, Baumgarten zu retten? — 2. Ein blinder Mann ein armer Mann. — 3. Der sterbende Gallier. — 4. Klassenaufsatz: Das Pferd im Dienste des Menschen. — 5. Vogel und Fisch. (Ein Vergleich.) 6. Klassenaufsatz: Preussens Zusammenbruch im Jahre 1806 nach der Schlacht bei Jena und Auerstädt. — 7. Die Versöhnung des Herzogs von Burgund mit König Karl. — 8. Der Boden, auf dem du stehst, mein Sohn, ist heilig Land: Er ist geweiht durch deiner Väter Schweiß und Blut. — 9. Klassenaufsatz: a) Gedankengang von Körners „Aufruf.“ b) Die Prophezeiung der Straßburger Tanne. (Nach Rückert.)

Ersatzunterricht für das Griechische.

An diesem Unterrichte nahmen teil im Sommer in U. II 9, in O. III 12, in U. III 14 Schüler.

Hebräischer Unterricht.

An diesem Unterrichte nahmen teil: 2 Oberprimaner, 4 Unterprimaner, 5 Obersekundaner.

Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 221, im Winter 215 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungsarten:
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 19, im Winter 18	im Sommer 1, im Winter —
aus anderen Gründen	„ „ —, „ „ —	„ „ —, „ „ —
Zusammen	im Sommer 19, im Winter 18	im Sommer 1, im Winter —
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 8,6%, im Winter 8,4%	im Sommer 0,5%, im Winter 0,0%

Es bestanden bei 8 getrennt unterrichteten Klassen 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23; zur größten 60 Schüler.

Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 15 Stunden angesetzt. Ihn erteilten Professor Seifarth in der I., Professor Wortmann in der II., Oberlehrer Backhaus (seit Neujahr Kandidat Grefe) in der III., Elementarlehrer Bergstedt in der IV. und V. Abteilung.

Geturnt wurde bei günstiger Witterung auf dem vor dem Schulgebäude liegenden Turnplatze, sonst in der Turnhalle, die unmittelbar daran stößt. Turnhalle und Turnplatz gehören zur Schule und werden uneingeschränkt von ihr benutzt. Die Anstalt ist in der günstigen Lage, daß ihr im unmittelbaren Anschluß an den Schulhof auch ein geräumiger Spielplatz zur Verfügung steht.

Dort wurden von allen Klassen Turnspiele in Verbindung mit dem Turnunterrichte geübt, außerdem vereinigten sich Schüler der unteren und mittleren Klassen in der schulfreien Zeit häufig zu freiwilligen Spielen.

Den Schülern der oberen Klassen ist in dem hier bestehenden „Gymnasial-Turnvereine“ außer den schulpflichtigen Stunden wöchentlich in 2 Übungsstunden Gelegenheit zu weiterer körperlicher Ausbildung geboten. Im Sommer wird auch hier das Turnspiel gepflegt.

Freischwimmer sind 95 Schüler, 43% der Gesamtschülerzahl. Von diesen lernten das Schwimmen im Sommer 1908 12 Schüler.

Fakultativer Zeichenunterricht.

Es beteiligten sich am Zeichenunterrichte

im Sommer:

5 Oberprimaner, 1 Unterprimaner, 6 Ober-Sekundaner, 14 Unter-Sekundaner, im ganzen: 26 Schüler,

im Winter:

5 Oberprimaner, 1 Unterprimaner, 5 Ober-Sekundaner, 7 Unter-Sekundaner, im ganzen: 18 Schüler.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1908.

1. Vom Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium in Hannover, 26. März: Des hundertjährigen Geburtstags Joh. Hinr. Wicherns (21. April) ist in den ersten Religionsstunden der verschiedenen Klassen zu gedenken.
2. Ebd. 7. April betr. Einführung biologischen Unterrichts.
3. Ebd. 23. April: Das Dezernat für die schultechnischen Angelegenheiten des Domgymnasiums ist dem Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Graeber übertragen.
4. Ebd. 2. Mai betr. etwaige Mißgriffe in Handhabung der Schulzucht.
5. Ebd. 10. Juli: Die Einführung des biologischen Unterrichts in der vorgeschlagenen Weise durch den Herrn Minister genehmigt.
6. Ebd. 7. Oktober: In den mittleren und oberen Klassen soll am 19. November der Einführung der preussischen Städteordnung gedacht werden.
7. Ebd. 29. Oktober: Auch in den drei dunklen Wintermonaten dürfen für keine Unterrichtsstunde weniger als 45 Minuten angesetzt werden.

1909.

8. Ebd. 15. Januar: Ein Exemplar von Wislicenus „Deutschlands Seemacht“ als Geschenk des Kaisers für einen guten Schüler überschickt.
9. Ebd. 9. Februar: Mitteilung des Min.-Erlasses vom 24. Januar 1909 betr. Änderung der Reifeprüfungsordnung.
10. Ebd. 11. März: Mitteilung des Min.-Erlasses vom 6. März 1909, durch den das Schulgeld vom 1. April d. J. an für die Klassen OII, UI und OI auf 150 \mathcal{M} erhöht wird.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Schluß des vorigen Schuljahres übernahm der Unterzeichnete, der im vorhergehenden Vierteljahre wegen Krankheit beurlaubt war, wieder seine volle dienstliche Tätigkeit.

Am 22. April begann das neue Schuljahr, nachdem am Tage zuvor die Aufnahmeprüfung stattgefunden hatte.

Mit Beginn des Schuljahrs trat Oberlehrer Ideler, bisher in Stade, in das Lehrerkollegium.

Gleichzeitig ging das Dezernat für die schultechnischen Angelegenheiten des Domgymnasiums von Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Heynacher, der es seit Ostern 1906 gehabt hatte, auf Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Graeber über.

Vom 28. April an war Oberlehrer Backhaus zu einer achtwöchigen militärischen Übung beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde Seminarkandidat Griesbach aus Lüneburg dem Domgymnasium überwiesen.

Wegen der auf den 3. Juni angesetzten Wahlmännerwahlen wurde Oberlehrer Backhaus schon am 30. Mai von der Militärbehörde entlassen, so daß er bereits am 1. Juni seinen Unterricht wieder übernahm, und gleichzeitig Seminarkandidat Griesbach uns wieder verließ. Diesem letzteren spreche ich auch an dieser Stelle für seine erfolgreiche Tätigkeit den aufrichtigen Dank der Anstalt aus.

Vom 1. Juni bis 15. September wurde gebadet.

Wegen großer Hitze fiel von 11 Uhr ab der Unterricht aus am 1., 4., und 17. Juni.

Die Pfingstferien dauerten vom 5. bis 12. Juni.

Am 23. Juni unternahm sämtliche Klassen Turnfahrten: die Sextaner und Quintaner nach Drücker, die Quartaner nach Rehburg, die Tertianer über Barsinghausen nach der Deisterpforte und nach Hannover, wo der zoologische Garten besucht wurde, und die Sekundaner über Bückeburg nach den Lühden Klippen und Steinbergen. Den Primanern war eine zweitägige Turnfahrt bewilligt, die sie am 23. und 24. Juni über den Velmer Stoot, Kohlstedt und Kreuzkrug nach den Externsteinen, wo Nachtquartier genommen wurde, und von dort über Johannaberg zum Hermannsdenkmal, nach Lopshorn, zum Donoper Teich und nach Detmold führte, von wo die Rückfahrt angetreten wurde.

Die Sommerferien dauerten vom 4. Juli bis zum 4. August.

Am 6. August wurde in der Frühandacht vom Direktor eine Sammlung für den Grafen Zeppelin angeregt, dessen Luftschiff am Tage zuvor zu Grunde gegangen war. Die Sammlung, an der sich die Lehrer, die Schüler und der Schuldiener beteiligten, ergab 179,76 \mathcal{M} . Noch an demselben Tage wurde die Summe an den Grafen abgeschickt.

Am gleichen Tage konnte der Büstenschmuck der Aula durch die Aufstellung der Büsten von Stein, Scharnhorst, Blücher und Gneisenau vollendet werden. Am folgenden Tage wies der Direktor in der Frühandacht auf die Bedeutung dieser Männer und unseres Aulaschmuckes hin.

Am 2. September konnte wegen Ungunst des Wetters der gewohnte Sedanauszug nicht stattfinden. Den in der Aula versammelten Schülern aber übergab der Direktor mit einer Ansprache die neue Schulfahne, für deren Beschaffung der Ostern 1906 wegberufene Prof. Schultze 100 \mathcal{M} und der Ostern 1907 wegberufene Oberlehrer Brodthage 30 \mathcal{M} gestiftet und dann Lehrer und Schüler am 6. August noch 90,30 \mathcal{M} gesammelt hatten. Der gewohnte Sedanauszug wurde am freien Nachmittage des 3. Septembers nachgeholt.

Am Vormittag des 3. Septembers fand unter Vorsitz des Kgl. Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Graeber die Reifeprüfung des Abiturienten Georg Meyer und darauf die des Extraners Ulrich Lawin statt, nachdem sie die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 11. bis 14. August angefertigt hatten. Beiden wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Mit Schluß des Sommerhalbjahres verließ uns der Schuldiener Schultz, der als Schuldiener und Ökonom an das ev. Lehrerseminar in Osnabrück versetzt worden war. Während der acht Jahre seiner hiesigen Tätigkeit hat er sich als treuer und hervorragend tüchtiger Mann bewährt. An seine Stelle trat der Schuldiener Haertling, bisher am Lehrerseminar in Wunstorf.

Die Michaelisferien dauerten vom 3. bis 20. Oktober.

Mit Beginn des Winterhalbjahres wurde in der Prima biologischer Unterricht in einer wöchentlichen Stunde so eingeführt, daß diese eine Stunde von den übrigen Unterrichtsfächern reihum zur Verfügung gestellt wurde. So war es möglich, daß durch Einführung dieses neuen Unterrichts doch keine Mehrbelastung der Primaner eintrat und auch keines der anderen Unterrichtsfächer irgend merklich geschädigt wurde. Da wegen der nötigen Vorbereitungen es wünschenswert war,

die biologische Stunde auf eine bestimmte Zeit festzulegen, so wurde eine im Stundenplane feststehende Arithmetikstunde für den biologischen Unterricht angesetzt und die Wechselstunde für den arithmetischen Unterricht verwendet.

Am 14. November fand ein Schülerball statt, dem die Aufführung von Freytags „Journalisten“ durch Schüler der oberen Klassen voranging.

Der am 19. November vor 100 Jahren erfolgte Einführung der Städteordnung wurde im Geschichtsunterrichte der oberen und mittleren Klassen in entsprechender Weise gedacht.

Vom 24. November bis 13. Februar wurde der Vormittagsunterricht in die Zeit von 8 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 5 Min., bezw. bis 1 Uhr 5 Min. verlegt. Die Morgenandacht begann in dieser Zeit 8 Uhr 20 Min.

Mit größerer Bewegungsfreiheit in Prima wurde in dem ersten Wintervierteljahre insofern ein erster Versuch gemacht, als einigen Primanern, die dazu geeignet erschienen, gestattet wurde, an Stelle der fälligen zwei deutschen Aufsätze die eingehendere Bearbeitung eines selbstgewählten und vom Fachlehrer genehmigten Themas zu liefern.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 7. Januar.

Von Neujahr an war Oberlehrer Backhaus, der zur Teilnahme an einem Kursus in der Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin einberufen war, beurlaubt. Zu seiner Vertretung wurde der Kandidat des höheren Schulamts Greife, bisher Seminarkandidat in Goslar, dem Kgl. Domgymnasium überwiesen.

Am 27. Januar wurde die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs in gewohnter Weise begangen; die Festrede hielt Oberlehrer Ideler, der über Friedrich Wilhelm I. als den „Finanzminister und Feldmarschall des Königs von Preußen“ sprach.

Nachdem die Abiturienten die schriftlichen Prüfungsarbeiten in der Zeit vom 19. bis 23. Januar angefertigt hatten, fand am 11. März unter Vorsitz des zum stellvertretenden Kgl. Kommissar ernannten Direktors die mündliche Prüfung statt. Von den angemeldeten 11 Oberprimanern erhielten 10 das Zeugnis der Reife. Am 16. März wurden die Abiturienten feierlich entlassen.

Prof. Tohte wird am 1. April seinem Wunsche gemäß die Verwaltung der Bibliothek abgeben, und zwar an Prof. Nöldeke.

Mit Ende des Schuljahrs wird Professor Seifarth, nachdem er 8 Jahre am Domgymnasium tätig gewesen ist, uns verlassen, um einem Rufe an das Kaiserin Victoria-Auguste-Gymnasium in Linden zu folgen. Für seine treue und hingebende Tätigkeit spreche ich ihm auch an dieser Stelle den aufrichtigen Dank der Anstalt aus.

Innerhalb der letzten Jahrzehnte sind folgende Lehrer und Schüler des Domgymnasiums gestorben:

Ordnungs- Nummer	Des Todes		Name	Stand	Wo ge- storben?	Der Geburt		Am Dom-Gymnasium	
	Jahr	Tag				Zeit	Ort	als Schüler in der Zeit	als Lehrer
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
77	1895	29. 6.	Dr. Heinrich Bokemeyer	General-Sekretär	Berlin	11. 10. 1850	Verden	O. 1862—O. 1865	
78	1908	3. 4.	Dr. K. Fr. Julius Köllner	Medizinalrat	Hannover	2. 7. 1828	Hoya	* M. 1843—M. 1847	
79	1908	18. 7.	Heinrich Otto Reddersen	Gymnasiallehrer	Ballen- stedt a. H.	14. 6. 1827	Verden	M. 1839—O. 1843	} O. 1853 } b. M. 1857
80	1908	2. 11.	Christian Bokemeyer	Kand. der Medizin	Nienburg a. W.	21. 12. 1872	Nienburg a. W.	* O. 1888—O. 1890	
81	1908	6. 11.	Hermann Meyer	Med.-Praktikant	München	16. 3. 1880	Kirchweyhe	* O. 1894—M. 1902	
82	1908	? 12.	Wilhelm Isenbart	Generalmajor	Coblenz	15. 6. 1843	Hannover	O. 1853—O. 1858	
83	1908	31. 12.	Viktor Ludw. Stegemann	Geh. Justizrat	Celle	20. 12. 1823	Ottersberg	O. 1838—Juni 1842	
84	1909	4. 1.	Dr. Franz Fügner	Gym.-Professor	Hannover	26. 3. 1854	Coswig		} O. 1894 } b. O. 1895
Ein * in Spalte 8 bedeutet, daß der Betreffende nach bestandener Reifeprüfung das Domgymnasium verlassen hat.									

Für weitere Mitteilungen zur Veröffentlichung in späteren Jahresberichten wird der Unterzeichnete sehr dankbar sein.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1908.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1908	13	13	15	17	28	44	32	35	30	227
2. Abgang bis zum Schlusse des Schulj. 1907	12	—	—	2	—	5	6	5	—	30
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	11	11	11	21	30	25	28	22	—	159
3b. „ „ Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	—	—	—	2	20	23
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1908	12	13	16	25	37	34	28	27	28	220
5. Zugang im Sommersemester	—	1	1	2	—	—	—	1	—	5
6. Abgang im Sommersemester	1	1	—	2	1	5	1	—	2	13
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. „ „ Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	11	13	17	25	36	29	27	28	27	213
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	1	—	1	—	3
10. Abgang im Wintersemester*)	—	1	—	—	—	—	—	1	2	4
11. Frequenz am 1. Februar 1909	11	12	18	25	36	30	27	28	25	212
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1909 . .	18,8	18,8	17,6	16,6	15,8	14,4	13,1	11,7	11,0	—

*) Bis zum 1. Februar 1909.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Religion				Staatsangehörigkeit der Schüler				Heimat	
	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Preussen	Nicht-preuss. Reichsangehörige	Ausländer	Schulort	Ausserhalb	
1. Am Anfang des Sommersemesters	208	7	—	5	218	2	—	153	67	
2. Am Anfang des Wintersemesters,	200	8	—	5	210	3	—	150	63	
3. Am 1. Februar 1909	199	8	—	5	209	3	—	148	64	

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1908: 13, Michaelis 1908: 1 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen Ostern: 1, Michaelis: 1 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten und diejenigen Schüler, die das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums erhalten haben.

Seit Ostern 1816 Hfde. Nummer	Name	Geburtstag	Geburtsort	Be- kennt- nis	Des Vaters		Jahre des Aufenthalts		Erwählter Beruf, bezw. Studium
					Stand	Wohnort	auf der Schule	in der hiesig. Prima	
1. Die Reifeprüfung bestanden:									
a) am 3. September 1908									
1006	Georg Meyer	20. 11. 1886	Wahnebergen Kr. Verden	luth.	Landwirt	Wahnebergen	10 1/2	2 1/2	Kaufmann
	Ulrich Lawin als Extraneer	27. 12. 1884	Franzburg in Vorpommern	ev.	Seminarlehrer	Kyritz	—	—	—
b) am 11. März 1909									
1007	Alfred Krimke	24. 2. 1891	Verden	luth.	Justizrat	Verden	9	2	Rechts- und Staatswissensch.
1008	Otto Söhl	11. 12. 1890	Verden	luth.	Buchdruck.-Bes.	Verden	9	2	Rechtswissensch.
1009	Wilhelm Canenbley	24. 12. 1890	Gandesbergen Kr. Hoya	luth.	Landwirt	Gandesbergen Kr. Hoya	9	2	Marine-Offizier
1010	Herbert Andreesen	12. 4. 1890	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	10	2	Medizin
1011	Konrad Starcke	1. 12. 1890	Nienburg a. W.	luth.	Sparkassenrend.	Nienburg a. W.	3	2	Chemie
1012	Otto Binnewies	21. 9. 1890	Hannover	luth.	Kaufmann	Verden	9	2	Bankfach
1013	Erich Bokemeyer	19. 2. 1891	Verden	luth.	Kaufmann	Verden	9	2	Elektrotechnik
1014	Karl Möller	26. 4. 1891	Duderstadt	luth.	Lehrer a. Gym.	Verden	9	2	Germanistik
1015	Wilhelm Gärtner	4. 1. 1890	Verden	luth.	Oberlandmesser	Verden	10	2	Medizin
1016	Franz Swart	26. 6. 1888	Hannover	luth.	† Landesbauinsp.	Nienburg a. W.	4	2	Landwirt
Befreit von der mündlichen Prüfung wurden: Krimke, Söhl, Canenbley, Andreesen.									
2. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines Realgymnasiums erhielten:									
a) Michaelis 1908									
	Rudolf Lindhorst	3. 3. 1891	Verden	luth.	Zimmermeister	Verden	—	—	—
b) Ostern 1909									
	Ernst Schragenheim	12. 3. 1894	Verden	jüd.	Ziegeleibesitzer	Verden	—	—	—
	Heinrich Wendt	14. 8. 1892	Oberboyen Kr. Hoya	luth.	Hofbesitzer	Oberboyen Kr. Hoya	—	—	—
	Harry Droste	17. 2. 1891	Verden	luth.	Gastwirt	Verden	—	—	—
	Ludwig Krieger	3. 4. 1892	Nienburg a. W.	luth.	Landger.-Assist.	Verden	—	—	—

V. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die sechs Freitisch-Stipendien in Höhe von je 171,30 M sind vom Königl. Provinzial-Schulkollegium an 3 Ober-Primaner, 2 Unter-Primaner und 1 Unter-Sekundaner verliehen gewesen. — 2. An Schulgeld ist Schülern ein Erlafs von zusammen 2427,50 M bewilligt worden. — 3. Aus den Zinsen des vom Lehrerkollegium gestifteten Stipendienfonds erhielt in diesem Schuljahre ein Unter-Sekundaner ein Stipendium von 70 M. — 4. Die Zinsen der 2000 M betragenden Jubiläumstiftung sind in Höhe von 70 M von dem Lehrerkollegium einem Unter-Primaner verliehen worden. — 5. Aus der vom Königl. Konsistorium in Hannover verwalteten Hedwig-Dorothea-Stiftung ist in diesem Jahre ein Stipendium im Betrage von 210 M an einen Ober-Primaner verliehen worden. — 6. Das bei der

Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Ostern 1880 gegründeten Abiturienten-Stiftung betrug am 1. Januar 1909 1626,26 *M.* Es konnte daher ein Stipendium im Betrage von 50 *M.* verliehen werden; ein Quartaner war der Empfänger. — 7. Der Neuen Abiturienten-Stiftung von Ostern 1903, aus der künftig Stipendien gezahlt werden sollen an Studierende, die am Königl. Domgymnasium die Reifeprüfung bestanden haben, schenken im Schuljahre 1908 die Abiturienten zusammen 36 *M.* Außerdem wurden der Stiftung durch Dr. Clasen in Verden 50 *M.* überwiesen, die von den Einzahlungen, der am 5. und 6. Oktober 1908 hier versammelten ehemaligen Schüler des Domgymnasiums als Überschufs verblieben waren. Den Spendern sage ich aufrichtigen Dank im Namen der Anstalt. Das bei der Sparkasse des vormaligen Amtes Verden belegte Vermögen der Stiftung beträgt jetzt 331,63 *M.*

VI. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Verzeichnis der in den einzelnen Klassen im Schuljahre 1909 zu gebrauchenden Schulbücher, Texte usw.

Fächer	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klasse	
Religionslehre:	Bibel in Luthers Übersetzung	—	O. II—I	
	Neues Testament in Luthers Übersetzung	—	IV—O. III	
	Bibl. Lesebuch, Altes Testament, Voelker-Strack Ausg. A. Zahn, Biblische Historien, von Giebe	gb. 1,20	IV—U. II	
	Novum Testamentum Graece, ed. Nestle	gb. 1,05	VI—V	
	Fauth, Leitfaden der evang. Religionslehre	gb. 1,00	I*)	
	Evang.-luth. Gesangbuch der hannov. Landeskirche	gb. 1,20	O. III—I	
	Erck, Spruchbuch	gb. 2,00	VI—I	
		gb. 0,50	VI—O. II	
	Deutsch:	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	gh. 0,15	VI—I
		Hopf u. Paulsiek, deutsches Lesebuch I	gb. 2,00	VI
" " II		gb. 2,40	V	
" " III		gb. 2,40	IV	
" " für III u. U. II Mittler u. S.		gb. 2,70	U. O. III	
Uhland, Herzog Ernst von Schwaben			O. III	
Schiller, Wilhelm Tell. Empfohlen: Ausgabe von Gaudig		0,65	U. II	
Schillers Gedichte			U. II	
Schiller, Jungfrau von Orleans			U. II	
Die patriotische Lyrik der Befreiungskriege Ausgabe von A. Matthias		0,75	U. II	
Legerlotz, Das Nibelungenlied		gb. 1,00	O. II	
" " " " Mittelhochdeutsches Lesebuch		gb. 1,10		
Goethe, Götz von Berlichingen			I	
Schiller, Jugenddramen und Maria Stuart				
Klopstock, Oden				
Lessing, Laokoon			I	
Goethe, } Gedichte				
Schiller, }				

*) Novum Testamentum Graece et Germanice ed. Nestle kostet gebunden 1,60 Mk.

Fächer	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klasse
Deutsch:	Goethe, Egmont	kart. 0,35—0,80	I
	" Hermann und Dorothea		
	Grillparzer, Sappho		
	Shakespeare, Julius Caesar. Empfohlen: Ausgabe von Gaudig u. Frick, Teubner		
Latein:	Stegmann, Lat. Schulgrammatik	gb. 2,40	VI—I
	H. Schmidt, Elementarbuch der lat. Sprache I. Teil	gb. 1,50	VI
	" " " " II. Teil	gb. 2,00	V
	" " " " III. Teil, I. Abt.	gb. 1,15	IV
	" " " " III. Teil, II. "	gb. 1,75	
	Lierse, Lat.-deutsches Wörterbuch zu Schmidts Elementarbuch für VI, V und IV	gb. 0,60	U. O. III U. II O. II—I
	Chr. Ostermanns Lateinisches Übungsbuch. Neue Ausgabe IV. Teil, I. Abt.	gb. 2,40	
	" " " " IV. Teil, II. Abt.	gb. 2,00	
	" " " " V. Teil	gb. 3,00	U. O. III O. III
	Caesar, Bellum Gallicum, Text Teubner, herausgegeben von Fügner (dazu Hilfsheft empfohlen)	gb. 2,00	
	Ovid, Metamorphosen, Ausg. von Siebilis-Polle. I. Heft	gb. 2,00	U. II
	" " " " " " " " II. "	gb. 2,00	U. O. II
Virgil, Aeneis, "herausgegeben von Werra nebst Kommentar von Wiedel	gb. 1,50 kart. 1,70		
Ciceronis, orationes selectae, Teubner, I	gb. 1,10	U. II	
Cicero, Cato maior, von Weissenfels, Teubner (dazu Kommentar, 0,50 Mk., empfohlen)	gb. 0,50	O. II	
" philosophische Schriften in Auswahl, von Weissenfels, Teubner (dazu Kommentar, 1 Mk., und Hilfsheft 0,60 Mk. empfohlen)	gb. 1,60	I	
Livius, Buch 1—3, Teubner, herausg. von Moritz Müller	gb. 1,00	U. II	
Livius, Buch 21—23 " " " " " " " "	gb. 1,00	O. II	
Livius, Buch 24—26 " " " " " " " "	gb. 1,00	I	
Horatius, Teubner, herausgegeben von Lucian Müller	gb. 1,40	I	
Tacitus, Annalen, Perthes, kommentierte Ausgabe b, I. Bändchen (Buch I und II)	gb. 1,50	I	
Griechisch:	A. Kaegi, Kurzgefasste griech. Schulgrammatik	gb. 2,00	U. III—U. I
	Franke-v. Bamberg, Griechische Formenlehre	gb. 2,10	O. I
	Seyffert-v. Bamberg, Hauptregeln der att. Syntax	gh. 0,80	
	v. Bamberg, Homerische Formen	gh. 0,40	U. O. III O. III U. II
	Herwig, Griech. Lese- und Übungsbuch für Tertia mit Vokabularium und Regelverzeichnis	gb. 3,80	
	Xenophon, Anabasis, Freytag	gb. 2,00	U. II
	" Hellenica, Teubner	gb. 1,30	O. II
	Bruhn, Griechisches Lesebuch für O. II, Weidmann	gb. 2,50	U. O. II
	Homer, Odyssee, Teubner	gb. 2,20	O. II
	Herodot, Text von Abicht, Teubner (Fügnersche Samml.)	gb. 1,80	I
Homer, Ilias, Teubner	gb. 2,20		

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klasse
Griechisch:	Sophokles, Antigone, herausgeg. von Muff, Velh. u. Kl. (dazu Kommentar empfohlen: 80 Pf.)	gb. 1,00	I
	Auswahl aus Plato, herausgeg. von O. Weissenfels, Teubner Ausg. A (dazu Kommentar empfohlen: 1,60 Mk.)	gb. 1,80	I
	Empfohlen: Gemoll, Griech. Schul- und Handwörterbuch, Freytag	gb. 8,00	
Französisch:	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B	gb. 2,30	IV. U. III
	" Sprachlehre	gb. 1,60	O. III—I
	" Übungsbuch, Ausgabe B	gb. 2,75	O. III U. II
	Lüdecking, Franz. Lesebuch, Teil II	gb. 3,50	U. II
	Mérimée, Colomba, Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 1,30	O. II
	Girardin, La Joie fait Peur, Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 0,70	O. II
	Taine, Napoléon Bonaparte, Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 1,20	I
Victor Hugo, Hernani, Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 1,20	I	
Englisch:	Gesenius-Regel, Lehrbuch der englischen Sprache. Teil I	gb. 3,50	R.-U. III bis R.-U. II
	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Ausg. B	gb. 2,20	
	Marryat, Masterman Ready, II. T., Velh. u. Kl., Ausg. A.	gb. 1,00	O. II—I
	" The Settlers in Canada, Velh. u. Kl., Ausg. B.	gb. 1,40	R.-O. III
	Irving, Alhambra, I. T., Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 0,75	R.-U. II
" Sketch Book, II T., Velh. u. Kl., Ausg. B	gb. 1,10	I	
Hebräisch:	Strack, Hebräische Grammatik mit Übungsstücken	gb. 4,00	O. II—I
	Biblia hebraica, Ausgabe der Bibelgesellschaft	gb. 3,75	I
Geschichte:	Bretschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte. I. Teil	gb. 1,30	IV
	II. "	gb. 1,30	U. III
	III. "	gb. 1,30	O. III
	IV. "	gb. 1,30	U. II
	V. "	gb. 2,10	O. II
	VI. "	gb. 2,10	I
	VII. "	gb. 2,10	
	Wiederholungs-Tabellen	gb. 0,40	U. III—I
Empfohlen: Putzger, Historischer Schulatlas	gb. 3,00	IV—I	
Erdkunde:	Daniel, Leitfaden	gb. 1,35	V—I
	Empfohlen, falls ein kleinerer Atlas noch nicht im Besitz der Schüler ist: Eduard Gaebler's Systematischer Schulatlas (mit Heimatskunde)	gb. 1,00	VI. V
	Empfohlen: Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten	gb. 7,00	IV—I
Mathematik und Rechnen:	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil I	gb. 2,50	VI—IV R.-U. O. III
	" Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen. Teil II	gb. 2,50	

Fächer.	Titel der Bücher usw.	Preis in Mk.	Klasse.
Mathematik und Rechnen:	Bardey, Aufgabensammlung	gb. 3,20	U. III—I
	Lieber und v. Lüthmann, Leitfaden der Elementarmathematik. Teil I	gb. 1,80	IV—I
	Teil III	gb. 2,10	U. II—I
	Schülke, Vierstellige Logarithmentafeln	gh. 0,90	U. II—O. I
Naturkunde:	Leunis, Analytischer Leitfaden für den ersten wissenschaftlichen Unterricht in der Naturgeschichte. Teil I	gb. 2,30	VI—U. III
	Teil II	gb. 2,30	
Physik:	Sumpf, Grundrifs der Physik. Ausgabe A	gb. 3,80	O. III—I
Singen:	Schwalm, Schulliederbuch	gb. 0,50	VI. V.
	Bunte, W., Vierstimmige Chorgesänge	gb. 1,50	IV—I

- Mit Beginn des neuen Schuljahrs wird das Schulgeld für die Klassen OII, UI und OI auf 150 *M* erhöht; für die anderen Klassen bleibt es bei dem Schulgeld von 130 *M*.
- Die vom Königl. Provinzial-Schulkollegium für das Schuljahr 1909 festgesetzte Ferien-Ordnung ist folgende:

Des Unterrichts

Schluß:

Wiederbeginn:

- | | | |
|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Osterferien: | Sonnabend, 3. April, | Dienstag, 20. April; |
| 2. Pfingstferien: | Freitag, 28. Mai, | Freitag, 4. Juni; |
| 3. Sommerferien: | Sonnabend, 3. Juli, | Dienstag, 3. August; |
| 4. Herbstferien: | Mittwoch, 29. September, | Donnerstag, 14. Oktober; |
| 5. Weihnachtsferien: | Mittwoch, 22. Dezember, | Donnerstag, 6. Januar. |
| 6. Schluß des Schuljahrs: | Mittwoch, 23. März 1910. | |

Dem entsprechend wird das laufende Schuljahr am 3. April geschlossen, und das neue Schuljahr beginnt am 20. April morgens 7 Uhr.

- Ersatzunterricht für die Schüler, die am griechischen Unterrichte nicht teilnehmen sollen, wird auch im kommenden Schuljahre in drei Abteilungen entsprechend den drei Klassen U. III, O. III und U. II erteilt werden.
- Die Aufnahmeprüfung findet Montag den 19. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude statt. Soweit Tauschein, Impfschein und letzte Schulzeugnisse der angemeldeten Schüler nicht bereits eingereicht sind, müssen diese Papiere spätestens am Prüfungstage vor Beginn der Prüfung dem Direktor vorgelegt werden.

Es wird in Erinnerung gebracht, daß der § 6 der Schulordnung für das Königl. Dom-Gymnasium lautet: „Die Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler bedarf der Genehmigung des Direktors. Diesem steht auch das Recht zu, nötigenfalls einen Wohnungswechsel anzuordnen, zu welchem Zwecke er den Eltern oder Vormündern die nötigen Mitteilungen machen wird . . .“

Verden, Ende März 1909.

Dr. Dieck, Gymnasial-Direktor.